Stadt Vechta

Beschlussvorlage
51/017/2022
vom 02.02.2022

Az.
Bezug-Nr.:
Fachdienst Familie und Jugend
Wiebke Kläne

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales	22.02.2022	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	15.03.2022	nicht öffentlich beschließend

Sanierung und Anbau der AWO Kita in Vechta, Graskamp 1

Sachverhalt:
Die AWO Kita Vechta, Graskamp 1, hat im August 1997 den Betrieb aufgenommen. Träger der Kita ist die „AWO Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems GmbH“ mit Sitz in Oldenburg. Eigentümer des Grundstückes und des Gebäudes ist die Stadt Vechta.

In der Kita hat sich über die Jahre ein erheblicher Sanierungsbedarf ergeben. Insbesondere die Böden und Fliesen sind stark sanierungsbedürftig. Weitere Punkte sind unter anderem die Schiebetüren, die ungebremst zufallen, sowie die Waschräume und Wickelbereiche, die nicht mehr die vorgegebenen Sicherheitsstandards erfüllen.

Im vergangenen Jahr wurden bereits dringende Sicherheitsmängel beseitigt. In diesem Zuge wurde zudem eine der vorhandenen Kindergartengruppen in eine Krippengruppe umgewandelt. Die Kita verfügt seitdem über 115 Betreuungsplätze (4 x 25 Plätze im Kindergarten sowie 15 Plätze in der Krippe).

Verwaltungsseitig sind bereits erste Vorplanungen für die erforderliche Sanierung erfolgt. Gleichzeitig wurde hierbei eine mögliche Erweiterung der Kita mit einer weiteren Krippengruppe (15 Plätzen) durch einen Anbau vorgesehen. Damit könnten dort die Platzkapazitäten auf 130 Plätze ausgebaut werden.

Eine erste **Kostenprognose** lässt voraussichtliche Kosten i.H.v. rd. 1,5 Mio. € erwarten. Für die 15 neu entstehenden Krippenplätze sind 63.000 € Investitionskostenförderung vom Landkreis Vechta (15 x 4.200 €) zu erwarten. Inwieweit Fördermittel des Landes (RAT-Mittel) in Anspruch genommen werden können, ist derzeit noch unklar, da die aktuelle Förderrichtlinie eine Fertigstellung der geförderten Projekte bis zum 30.06.2023 vorsieht. Ob eine Verlängerung der Richtlinie erfolgen wird, ist derzeit noch nicht bekannt.

Die Verwaltung beabsichtigt, die Planungen mit einem Architekturbüro fortzuführen und die entsprechenden Haushaltsmittel für 2023 und 2024 einzuplanen. Die genauen Planungen (Pläne, Kosten, Zeitschiene usw.) sollen in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen: x ja ☐ nein		Haushaltsposition I1.510048.525	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten) Voraussichtlich ca. 1,5 Mio. €	Folgekosten	Finanzierung Stadt Vechta	Erfolgte Veranschlagung: ☐ ja mit X nein, im Haushalt 2023 und 2024 einzuplanen

Beschlussempfehlung:
Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für die notwendige Sanierung sowie Erweiterung der AWO Kita mit einem Architekturbüro fortzuführen. Hierfür werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. € für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 eingeplant."